

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

241. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

242. Anerkennungsverordnung Masterstudium Informatik – Curriculum 2016 der Universität Salzburg; Druckfehlerberichtigung

243. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Fachdidaktik Geschichte und Politische Bildung an der Universität Salzburg

244. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

245. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

241. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

Für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung wurden folgende Termine festgelegt:

26. – 28. September 2016

Aufsatz über ein allgemeines Thema: 26. September 2016, 8.00 Uhr

Schriftliche Facharbeiten: 27. und 28. September 2016, jeweils 8.00 Uhr

Die Prüfungen finden jeweils von 8:00 – 12:00 Uhr im Senatssitzungssaal, Kapitelgasse 4, 1. Stock, 5010 Salzburg, statt.

Die Kandidat/inn/en werden gebeten, sich spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen in der Rechtsabteilung anzumelden:

Tel. +43(0)662/8044-2053

e-mail: monika.radler@sbg.ac.at

242. Anerkennungsverordnung Masterstudium Informatik – Curriculum 2016 der Universität Salzburg; Druckfehlerberichtigung

In der Anerkennungsverordnung Masterstudium Informatik – Curriculum 2016 der Universität Salzburg, verlautbart im Mitteilungsblatt Nr. 215 am 7. Juli 2016, hat auf Seite 2 die Präambel richtig zu lauten:

„Ergänzend zu den bisher angeführten Anerkennungen werden abweichende Prüfungen gemäß dem Masterstudium Informatik, **Curriculum 2015**, aufgrund folgender Tabelle für Prüfungen des **Masterstudiums** Informatik (Curriculum 2016) anerkannt.“

243. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Fachdidaktik Geschichte und Politische Bildung an der Universität Salzburg

GZ B 0007/1-2016

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Geschichte** der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur für Fachdidaktik Geschichte und Politische Bildung

Mit ca. 70% Lehramtsstudierenden ist der Fachbereich Geschichte einer der größten Fachbereiche der Universität Salzburg für die Lehramts-Ausbildung. Die „Fachdidaktik Geschichte und Politische Bildung“ soll sich mit anderen Kernfächern des Studiums der Geschichte, die zeitlich von der Alten Geschichte bis in die Zeitgeschichte reichen, abstimmen und mit ihnen in Forschung und Lehre kooperieren.

Formales Kriterium für die Bewerbung ist eine Habilitation im Bereich der Fachdidaktik der Geschichte und/oder Politischen Bildung (oder eine gleichwertige Qualifikation). Voraussetzungen sind eine ausgewiesene eigenständige wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsleistung zur Geschichtsdidaktik, sowie die Verankerung im internationalen Forschungskanon. Neben Erfahrungen in der universitären Lehre zur Geschichtsdidaktik sind auch eine mehrjährige Berufserfahrung als Lehrer oder Lehrerin im Fach Geschichte sowie Kenntnisse des österreichischen Schulsystems erwünscht.

Die Professur soll im Bereich der Lehre die Vorbereitung der Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer im Fokus haben. Die geschichtsdidaktische Lehre soll theoretisch-methodisch fundiert sein und im Sinne der Multiperspektivität das Fach in seiner gesamten Breite abdecken, indem unterschiedliche fachdidaktische Modelle (zB verschiedene Kompetenzmodelle sowie Alternativen dazu) und fachdidaktische Prinzipien (zB Subjektorientierung) berücksichtigt werden. Dabei ist eine Anbindung an das Curriculum für das Lehramt Geschichte, die Kernfächer und an die bestehenden Forschungssäulen des Fachbereichs Geschichte erwünscht. Zusätzlich wird erwartet, die in den neuen Lehramtscurricula vorgesehene Kooperation zwischen den Kernfächern des Fachbereichs Geschichte und den geschichtsdidaktischen Lehrveranstaltungen zu vertiefen und zu koordinieren. Die Kooperation mit der School of Education, die Abhaltung von kooperativen Lehrveranstaltungen, die Betreuung von Abschlussarbeiten sind wichtige Tätigkeiten der zukünftigen Professur.

Im Bereich der Forschung wird die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, insbesondere zur Nachwuchsförderung, aber auch die Organisation und Leitung von kooperativen Forschungsprojekten, die an der Schnittstelle von Geschichtsdidaktik, Kernfächern und Forschungssäulen des Fachbereichs Geschichte angesiedelt sind, erwartet. Damit soll ein wichtiger Beitrag zur Positionierung und zur Profilbildung der Universität Salzburg innerhalb der Geschichtsdidaktik und im „Cluster Mitte“ nachhaltig sichergestellt werden.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, fach einschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Gender- und Diversity-Kompetenz, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts von € 4.842,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **28. September 2016** (Poststempel) der Personalabteilung, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist beizulegen.

244. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle

GZ A 0027/1-2016

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bereich Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2016
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit Studienschwerpunkt „Betriebliche Finanzwirtschaft“ und/oder „Bankbetriebslehre“; Doktoratsstudium an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr guter Studienerfolg, Interesse an Forschungsfragen im Bereich Bank- und/oder Finanzmanagement sowie Erfahrung in der Anwendung von quantitativen empirischen Methoden, gute Englisch- und EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3740 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 7. September 2016 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle

GZ A 0073/1-2016

An der **DE Zentrale Wirtschaftsdienste, Abteilung Gebäude und Technik**, gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in für die Hausverwaltung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.351,73 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Sekretariatsaufgaben/Organisation des Hausverwaltungsbüros an der Naturwissenschaftlichen Fakultät in der Hellbrunnerstraße 34
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Schulausbildung oder kaufmännische Lehre sowie Berufspraxis (mehrjährig)

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: EDV, Buchhaltungs- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Durchsetzungsvermögen, genaues Arbeiten, Kundenorientierung, Einsatzfreude, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2200 und 2220 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 7. September 2016 (Poststempel)

245. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

An der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät/Doctorate School gender_transkulturell gelangen zum **15. November 2016** zwei Projektstellen mit je **einem wissenschaftlichen Mitarbeiter / einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin** im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung.

- **Entlohnung:** das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)
- **Beschäftigungsdauer:** 4 Jahre
- **Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden:** 30
- **Arbeitszeit:** nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche: Selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation. Die Dissertation soll theoretische und methodologische Fragestellungen der Gender Studies fokussieren und sich thematisch auf die neu eingerichtete Doctorate School gender_transkulturell beziehen. Die einzelnen Projekte innerhalb der Doctorate School setzen sich in einer globalen, vernetzenden Perspektive mit der Strukturkategorie Geschlecht sowie ihren diskursiven und performativen Verschränkungen mit Kultur und Gesellschaft auseinander. Des Weiteren unterstützt der/die Stelleninhaber/in den Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Gender Studies, arbeitet kollegial mit anderen Dissertant/innen zusammen und erfüllt administrative Aufgaben im Zusammenhang mit der Doctorate School sowie ggf. am zugeordneten Fachbereich. Ab dem dritten Verwendungsjahr ist grundsätzlich selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden möglich.

- **Anstellungsvoraussetzung:** abgeschlossenes facheinschlägiges Master- bzw. Diplom- oder Magisterstudium in einer sozial- bzw. geisteswissenschaftlichen Disziplin mit einem Schwerpunkt in Gender Studies
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** hervorragende Kenntnisse in den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens; gutes Überblickswissen in den Theorien und Methoden der Gender Studies; Projekt- und ggf. auch Lehrerfahrungen; sehr gute Englischkenntnisse und gesellschaftspolitisches Interesse
- **Gewünschte persönliche Eigenschaften:** Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4148 (Assoz.-Prof. Dr. Martina Thiele) gegeben.

Bewerbungsfrist bis 19. September 2016

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto, Thema des geplanten Dissertationsvorhabens sowie einem einschlägigen Text an Frau Assoz.-Prof.in Dr.in Martina Thiele und übersenden diese im Ausdruck sowie digital an den Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg, martina.thiele@sbg.ac.at.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 7. September 2016

Redaktionsschluss: Freitag, 2. September 2016

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1